

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 2 (1989)

Vorwort: Vorwort

Autor: Vetterli, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das zweite Beiheft zu den "Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft" befasst sich mit dem Immenberg, einem für den Thurgau klassischen Gebiet der floristischen und vegetationskundlichen Forschung. 1939 hat die Botanische Gesellschaft des Kantons Zürich eine Exkursion an den Immenberg durchgeführt, von der die Teilnehmer begeistert zurückkehrten. Professor Emil SCHMID schrieb damals, dass sie ein "Kleinod an Reichhaltigkeit der Arten und Vegetationen" kennengelernt haben, "das unter Schutz zu stellen eine dankbare Aufgabe wäre". 50 Jahre sind nun vergangen und noch immer ist die "dankbare Aufgabe" offen!

Ich hoffe, dass das vorliegende Heft zum Anlass für konkrete Schutzmassnahmen genommen wird.

Frauenfeld, 14. September 1989

Dr. J. Vetterli
Präsident